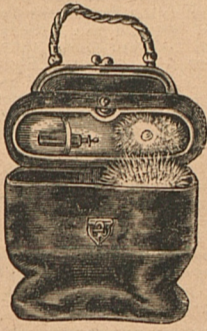


Zur Weihnachtsbescherung.

Weihnachtsfreude ist Kinderfreude, sagt ein alter Spruch. Erfahren haben wir die Wahrheit seines Inhaltes wohl alle, als — wir noch im Flügelleide warm durchschauert der heiligen Mär von Christkindleins Gaben lauschten, als wir mit banger Erwartung dem Erscheinen seines bärbeißigen, aber gutmütigen Adjutanten, des Knechts Ruprecht, entgegenharrten, als endlich die Glockentöne das Signal gaben, das Hoffen und Sehnen der Kinderträume in Wirklichkeit umzusetzen. Und ein Bruchteil dieser Freude aus fernliegender Zeit durchzittert lebenslang jedes Menschen Herz bei der Wiederkehr des schönsten der christlichen Feste; sie macht uns wieder zum Kinde, sei es im Nehmen oder im Geben. Wenige nur werden sich finden, die nicht von dem Trieb, Freude zu bereiten, sich leiten lassen, die kalt und gleichgültig dem hohen Tage entgegensehen. Die große Mehrheit trägt sich schon heute mit der liebevollen Sorge: Was schenke ich wohl am besten? Womit erfülle ich hier und da einen heimlichen Wunsch?

Zum Glück bemächtigt sich der Mode und der Industrie zu der Zeit, da der Weihnachtsodem durch die Welt zieht und die Tannenzweige allenthalben geheimnisvoll flüstern, eine Art Hellseherei. Gerade das, was beide uns aufstischen, waren die längstverhexten, heimlichbekehrten Dinge, und die Vorbeeren, die wir mit unserer Gabe einheimisen, konnten wir mühelos pflücken. Ach ja, der Markt ist reich und übervoll an schönen und gebiegenden Objekten, bei denen Kunstfleiß und praktischer Wert Pate gehalten haben! Leider dürfen wir unserem emphatischen Wollen nur in beschränktem Maße folgen, denn „der Raum“ ist ein bannendes Wort für eine Zeitschrift. Aber ich hoffe zusehends, daß selbst die kleine Eltelauswahl schon manche Sorge heben, manchen Zweifel lösen werde.

Da haben wir zunächst einen Opernglasbehälter mit gutem, kleinem Perspektiv und Volumen so minimal, daß es bei langem Gebrauch keineswegs die Handmuskeln anspannt. Aber das sind nicht alle Vorzüge; das hübsche Pflüscheteui birgt noch andere Geheimnisse in seiner dreiteiligen Anlage, da zwischen dem unteren, für das Glas bestimmten, und dem oberen Behälter für Bille, Hauschlüssel, Handschuh oder sonst einen kleinen Gegenstand ein Raum befindlich ist, der zur Aufnahme kleiner Toilettenutensilien, wie Taschenkämmchen, Puderquaste nebst Büchse, kleinem Spiegel etc. dient (siehe Abb. Nr. 1).



1.

Unzählige Sachen und Säckelchen bringt der Weihnachtsmarkt für das Boudoir, den Schreibtisch, das Schlaf- und Toilettenzimmer oder den Toilettenisch einer Dame. Der Marmor, in allerlei hübschen Formen und Nutzungen, zu wirkungsvollem Eindruck mit Goldbronze verbunden, schmeichelt sich wieder bei uns ein; rein weiß und durchsichtig, mit mattschafer Ader oder in gelblichgraue Marmorierung hinüberspielend, ist der florentinische Marmor der jetzt bevorzugte. Herzförmige Platten daraus als Basis für kleine Schreibtischleuchten, Schmuck-

ständer, Briefbeschwerer, Schreibzeuge, Uhrbehälter etc. scheinen Lieblinge der Kauflust zu sein.

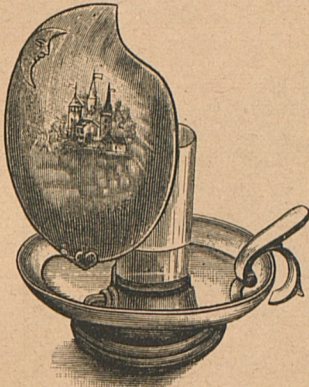
Daneben sind Imitationen eines anderen, edleren Minerals ebenfalls en vogue. Wie der Lapis lazuli oder der blaue Marmor in der Edelsteinbranche geschätzt wird, so hat sein Bastardbrüder sich die Anerkennung in der Sphäre der Nachbildung zu verschaffen gewußt. Da werden uns Büchsen in hübscher Dekoration, mit Verfilberung, vernickeltem Metall, mit Emailauflage, mit blickblanken Bügeln, Deckeln und Untersätzen zu Thee, Cakes, Konfekt und Früchten angepriesen, da lobt man uns hübsche kleine Fontänen, hier eine Serie von Vasen, Potpourris mit Deckeln, Schalen etc. mit Silberauflage oder mit durchbrochener Aluminiumverzierung.

Weiter giebt es hübsche Beleuchtungsapparate, die in ihrer Zierlichkeit einem Schreibtisch oder einem Cabinet alle Ehre machen: zierliche Schreibtischlampen aus ziselirtem Silber, etwa 30 bis 35 Cent. hoch, mit prächtigen Schirmen aus Spitzen und Stoff, dann Nachtlampen, mit einer geschlitzten Schirmfläche aus Perlmutter, die in ihrer Anlage der eines bequemen Leuchters gleichkommen (siehe die Abb. Nr. 2 und 3).

Zu den Objekten, die der Beleuchtung unterthan, müssen noch die bequemen, tiefschaligen englischen Emailleuchter gezählt werden. Die Kunst freilich hat ihren Weg niemals getrennt, aber sie sind höchst bequem, praktisch, unzersagbar — und sehr billig; die feuerrote Farbe giebt ihnen Originalität.

Seitdem in unserer Modeströmung die Rokoko-Epoche sich geltend macht, die historischen Zeitläufe an Produkten der verschiedensten Art zum Ausdruck kommen, ist das Bestreben offenkundig geworden, diesem Pulsschlag der Gegenwart in jeglicher Weise zu hulbigen. Nicht daß wir uns begnügen, unsere Tracht, unsere Stoffe danach zu modellieren, nein, der Hausrat, die Möbel, die Detailausstattung unserer Wohnräume fallen dem Zuge der Zeit zum Opfer. Hier haben wir kleine Bittinen

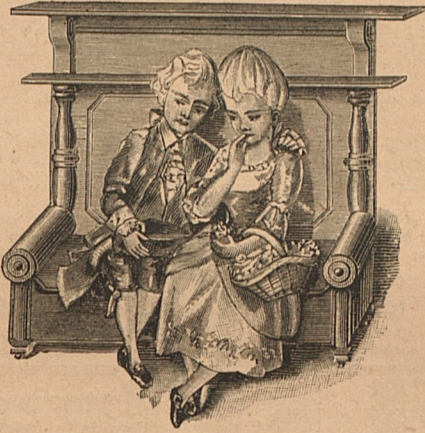
und Servanten in Form von Sänften und Portefolien zur Aufbewahrung von Gold- und Schmucksachen, deren Außeres in Lackmalerei „verniss Martin“, in oxydierendem Metall, mit venetianischem Glase hergestellt ist. Die Säckelchen nehmen sich auf einem Bord, einem Phantasieständer, Wand- oder Kammingesimse sehr hübsch aus, und will man sie nicht für Schmucksachen benutzen, so kann man die modernen, zierlichen Nippes aus echter Bronze oder kolorierter Bronze, aus Meißner Porzellan oder aus Majolika hineinsperren. Mit Nippes aus Majolika scheint die Mode viel Glück zu haben, namentlich beginnt die Personalisierung kleiner Genrebildchen oder Einzelfiguren großen Beifall zu finden; aber — Rokoko oder Renaissance, zum mindesten Incroyable muß es sein.



3.

Die einfache Bürste Abb. Nr. 5 dürfte vielleicht manchen Damen, die Holzbrandtechnik, Korbwebererei, Intarsia-Imitation betreiben, eine willkommene Anregung sein, ihren Fleiß auf diesem Gebiete zu betätigen. Jedenfalls giebt es eine hübsche und willkommene Abwechslung für die bisher üblichen Bürstentaschen.

Wenn wir auch unseren Kindern früher bereits, gelegentlich der Besprechung der Scheveninger Ausstellung und weiter auf Seite 428 des „Bazar“, Gelegenheit gaben, ihre Puppenwünsche kund zu thun, so haben wir doch nochmals Veranlassung dazu. Madame la Mode kam aus Paris und erzählte uns viel Neues und Schönes von französischen Puppenkindern, deren Geburtsstätte die große Firma Jumeau ist. Puppen und Püppchen in jeder Größe von 20 Cent. an bis zu 75 Cent. Höhe in modernen Kleiderchen von Seidenstoff und Spitze, mit allerliebsten Hüthen, gerade wie Madame sie trägt, mit durchbrochenen seidenen Strümpfchen und Leder- schuhen — chic! Puppen im Kostüm der Restaurationszeit, Puppen im Incroyable-Kostüm und Puppenkinder nach den lebendigen, reizenden Vorbildern der Boulevards und der Spielplätze im Bois de Boulogne. Dazu haben die Puppenkinder kleine reizende Wagen aus grünem Bindegewebe, offene kleine Chaisen, und damit die zarten Dinger ja nicht Sorge und Not leiden, ist das Wägelchen mit Zäckchen aus Flanell, mit Decke, mit Schirm, mit Saugflaschen etc. ausgestattet.



4.

Auf meinen Streifzügen durch die weihnachtlich angeregte und aufgeputzte Metropole waren es ferner die mit schmucken Kostbarkeiten belegten Schaufenster der Juweliere, die meine Blicke festhielten, meinen Fuß zögern ließen und zur Nachfrage „wegen der Mode“ veranlaßten. „Am Golde hängt, nach Golde drängt doch alles!“ Hier haben wir jetzt keine Kettencolliers in Festons arrangiert, Halscolliers, die mit hübschen Nadeln am Halsanschnitt des Kleides befestigt werden, Colliers mit Pendeloques und Edelsteinen; viele, viele Armbänder und Spangen, Ringe und Haarschmucknadeln mit farbigem Gestein, mit Schleifen aus Metallband, mit Gold-, Silber- oder Bronzeverzierung.

Allerdings bleibt es jedem überlassen, sich für „echt“ oder „unecht“ zu entscheiden und sich mit dem Facit abzufinden, daß nicht alles Gold sei, was glänzt; jedenfalls ist es meine Pflicht, einer Modelaune zu gedenken, die in weiteren Kreisen Fuß fassen dürfte. Es ist dies das Tragen von künstlichen Diamanten, Perlen und farbigen Edelsteinen, die als moderne Schmuckgegenstände in Gold und Silber gefaßt, im Handel erschienen sind. Die Fabrikate, d. h. der Schliff und das Feuer der Steine „Viktoria-Brillanten“, die Bourguignon-Perlen und die den echten farbigen Steinen im Kolorit getreuen nachgebildeten Imitationssteine sind bewunderungswürdig schön und getreu, daher für ein Laienauge schwer zu unterscheiden. So sind beispielsweise Rubin, Saphir, Smaragd, Türkis die jetzt am meisten beachteten Gesteine in reichster Verwendung mit Perlen und Brillanten und in den verschiedensten Fassungen zusammengestellt.

Damit ich mir nun aber den Bohn der „gestrengen Herrlichkeiten“ nicht zu sehr zuziehe, da ich fast eitel Fuß, Luxus und Mode besprach, will ich auch ihrer gedenken und ihnen verhöhnend die Hand? — nein, eine Friedensgarie bieten. Ach, wie wird sie lieblich schmecken, wenn die bedachte Gattin sie in einem Rauchservice neuesten Geschmacks aus Büffelhorn präsentiert, dessen einzelne Bestandteile in der hübschen Ab-

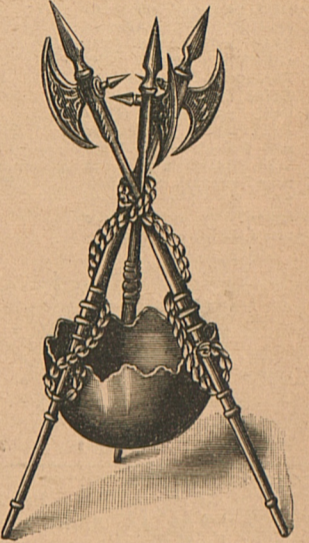


5.

tömung des echten Gehörns mit Einrandung von Bronze oder Aluminiemeinfassung versehen sind. Auch nimmt der verwöhnte Herr Gemahl einen Hund oder Becher, zusammen- geschweißt aus allen Thalersorten, Markstücken, Münzen alten und ältesten Datums nicht übel, und ich weiß genau, sein Auge schießt bereits nach dem noch unbesetzten Platz auf dem Wandbrett; auf jenem Ständer oder einer Ecktagere würde eine Schale aus Kupfer, die an Ketten in einem Gestell aus vernickelten Lagen hängt (siehe Abb. Nr. 6), sich prächtig präsentieren, oder auch Ständer aus Theeholz für Stöße und Schirme, Wandgestelle aus Rohr- und Holzarten für Sport- oder Waffendekoration würden sicher beifällig aufgenommen werden.

Einen winzigen, unscheinbaren Gegenstand will ich noch erwähnen, der aber in seinen Konsequenzen sehr wichtig ist: einen Uhrschoner. Derselbe besteht, wie die wohl überall bekannten Etuis für Messer, aus Samischleder und hat auf einer Seite einen runden Ausschnitt, der das Zifferblatt samt den Zeigern erkennen läßt. Durch dieses Eui wird einerseits die Uhr geschont, andererseits saugt der Schoner sich im Inneren der Westentasche fest und schützt vor Verlieren und Stehen der Uhr.

Viel Aufmerksamkeit wird gerade beim Aufbau der Weihnachtsbescherung dem Material für die Korrespondenz gewidmet. Natürlich muß es modern sein. Meine Leserinnen müssen also erstens mal farbiges Glacé- papier in zarter Färbung, gleiche Karten schmalen Formats und passende Couverts dazu für den Festlich besorgen; zweitens ist Korrespondenzmaterial im Rokoko- und Renaissancestil sehr bevorzugt; drittens erklärt Dame Phantasie „tannengrünes“ Papier als durchaus chic für den Gebrauch, wie für den Weihnachtstisch. Aber sie be- fürwortet auch die Nuance vieux Saxe und die kleine reizende Laune, mit unseren Lieblingsblumen rechnen zu dürfen, wonach eine Einzelblüte dem Quadrat des Briefbogens in farbigem Relief aufgedruckt ist und eine gleiche Blüte frei den Rand des Couverts überragt und als Cachet anstatt einer Oblate, eines Siegels etc. benutzt wird. Uebrigens werden wieder Siegel für die Briefe befürwortet, und zwar verlangen die Rokokopapiere zarte, matte Siegel, vieux Saxe und tannengrüne Briefe entsprechend farbige; der rote Siegelack dient dem Geschäftsbrief oder der Korrespondenz von untergeordneter Bedeutung.



6.

Bezugquellen: Berlin: für Quincallen jeder Art und Lager Jumeau- scher Puppen: Mode-Bazar Gerson u. Comp. — Viktoria-Brillanten und Imitationssteine: Alex Schürz, Unter den Linden 22/23. — Luxuspapier: A. Lamm, Werderstraße Markt 10.

Agerts Universalpult. Es ist in neuerer Zeit wiederholt und eindringlich auf die gesundheitsschädliche Wirkung für Augen und Brust hingewiesen, welche durch eine gebeugte oder schiefe Körperhaltung bei der Anfertigung schriftlicher Arbeiten hervorgerufen wird. Unter den zur Abhilfe dieses Uebels vorgeschlagenen Mitteln ist in erster Reihe das von Louis Agert in Kassel erfundene verstellbare Schreibpult zu nennen, auf das wir alle Eltern im Interesse ihrer schulpflichtigen Kinder an dieser Stelle nochmals aufmerksam machen wollen. Das von ärztlicher Seite angelegentlichst empfohlene Pult ist in seiner neuen verbesserten Gestalt sowohl zum Schreiben, als zum Zeichnen und Lesen, sowie auch als Notenpult wohl zu verwenden. Durch eine zweckmäßige Hebevorrichtung kann es jedem Grad der Kurzsichtigkeit entsprechend verstellt und demgemäß nicht bloß als Schreibpult, sondern auch als Lesepult, Noten-, Stehpult, als Staffelei und auch als Krankenstisch in bequemster Weise verwendet werden. Das Pult kostet, je nach der Größe und Ausstattung, 10—17 Mark; durch Beigabe eines höchst praktischen Lampenhalters mit Sicherheitschraube wird der Preis um weitere 2 M. erhöht.



7.

Jugendchriften.

Dem Kunstverlage von Theodor Strofer in München entstammen einige reizende Bücher, die durch ihre geschmackvolle, feine Ausstattung das Entzücken der Jugend erregen werden.

„Deutsches Jugendalbum.“ Herausgegeben von Julius Lohmeyer. Hamburg, Verlagsanstalt vormals J. F. Richter. Das Jahr für Jahr erscheinende Album gehört zu den bekanntesten Erscheinungen unserer Jugendlitteratur und ist jetzt zum erstenmal in einem anderen Verlage herausgegeben.

„Maizenzeit, Album der Mädchenwelt“ nennt sich ein im Verlage der Union Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart erschienenes Jahrbuch, das sich hauptsächlich an diejenige weibliche Jugend wendet, welche über die eigentliche Kinderlektüre schon hinaus ist.

„Selbständige Mädchen.“ Von Emma Laddey. München, Litterarisches Institut Dr. M. Huttler. Eine Sammlung von Novellen und Erzählungen aus dem modernen Frauenleben.

„Frühlingsstürme.“ Von Emilie Ludwig. Berlin, Neufeld u. Henius. Eine ansprechende und fesselnde Erzählung für die Mädchenwelt, um so wirksamer, als die Verfasserin von den konventionellen Motiven für die Backschlitteratur ganz abweicht.

Auch im Verlage von Ferdinand Hirt und Sohn in Leipzig sind einige neue empfehlenswerte Bücher für Mädchen erschienen. Wir nennen nur: „Miriam, das Zigeunerkind“, nach J. Colomb frei bearbeitet von Brigitte Augusti, und „Erzählungen für die reifere weibliche Jugend“ von Aurelie, beide Bücher gebiegen und modern ausgestattet.

„Märchen.“ Von Minna Freeriks. Paderborn, Verlag von Junfermann. Ein hübsch illustriertes Geschenkbuch für Kinder, denen das Nachdenken keine Mühe mehr macht, sondern die schon mit ernstern Augen in die bunte Welt der Phantasie hineinschauen.

„Zwei Waisenkinde.“ Von Adelaide Müller-Portius. 2. Aufl. Hannover, Karl Meyer (Gustav Prior). Eine ansprechende Erzählung voll Wärme und sittlichen Ernstes, für junge Mädchen um so geeigneter, als die einfache Geschichte von echt weiblichem Empfinden getragen ist.

„Lebende Blumen.“ Von Sophie Berena. 2. Aufl. Berlin, G. W. Müller. Eine willkommene Festgabe für die weibliche Jugend, deren Anschauungskreis gerade von dieser Verfasserin so vorzüglich und sinnig wiedergegeben wird.

„Deutscher Kinderfreund.“ Herausgegeben von N. Fries und Joh. Rind in Hamburg. Auch der diesjährige 13. Jahrgang dieses sittlich-ernsten Buches verdient das Lob einer echten, rechten Jugendchrift, deren belehrender und religiöser Inhalt noch durch zahlreiche hübsche Illustrationen gehoben wird.

Eine ganze Reihe von Novitäten bietet endlich wieder der bekannte Jugendschriften-Verlag von Gustav Weise in Stuttgart. Für die ganz Kleinen: „Gustav Weises Bilderwelt“, ein buntes Bilderbuch zum ersten Anschauungsunterricht in vierhundert Abbildungen aus Haus und Hof, Wald und Feld; „Fürs Kinderherz“, mit Reimen von Frida Schanz, illustriert von Julius Kocher; „Unserem kleinen Guck-in-die-Welt“, illustriert von William Gibbons, und „Struwelpeter der Jüngere“, mit Reimen von Trojan, illustriert von Hünzer. Sodann eine Serie von Büchern für Kinder von acht bis zehn Jahren: „Das rote Haus“ von A. Hofmann, „Hundert Fabeln“ von W. Hey, „Deutsche Volksmärchen“, „Nur ein Wilder“, eine Indianergeschichte von G. Gärtner. Ferner für die reifere Jugend: „Jakob Ehrlichs Schicksale“ und „Robinson Crusoe“, beide von Klara Reichner erzählt, und die Erzählung „Rosa von Lannenburg“ von Christoph von Schmid. Endlich für erwachsene Mädchen: eine neue treffliche Erzählung von E. von Hünze, „Die Cousinen“, welche die Empfindungen der jungen Mädcheneseelen verständnisvoll wiedergibt, und die bekannte reizende Pensionsgeschichte von E. v. Rhoden, „Der Trozkopf“, die nun bereits in zehnter Auflage vorliegt.

Aus dem Frauenleben.

Ihr goldenes Ehejubiläum begehen im nächsten Jahre zwei deutsche Fürstenpaare: Herzog Ernst von Sachsen-Koburg-Gotha, vermählt seit dem 3. Mai 1842 mit der Prinzessin Alexandrine von Baden, Schwester des jetzt regierenden Großherzogs von Baden, und Großherzog Karl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach, vermählt seit dem 8. Oktober 1842 mit Prinzessin Sophie, Tochter Wilhelms II., Königs der Niederlande.

Fürst Günther Viktor von Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 21. August 1852, verlobte sich mit der Prinzessin Anna Luise von Schönburg-Waldenburg-Permsdorf, geb. 19. Februar 1871.

Die Herzogin von Aosta, Tochter des verstorbenen Prinzen Jerome Napoleon, hat unlängst für ihre Tante, die Erzäuserin Eugenie, welche in Frankreich keinen Grundbesitz erwerben darf, etliche Hektare Land, gerade genug für Villa und Gärten, auf dem Kap Martin für 80 000 Franken gekauft. Das Kap liegt Korsika gegenüber, dicht an der italienischen Grenze und gehörte früher zu Monaco.

Zur Unterhaltung des Herrenkomitees für die große Wiener Musik- und Theaterausstellung 1892 bildete sich vor kurzem auf Anregung der Fürstin Pauline Metternich ein Damenausschuß,

welchem Frau Gräfin Kielmansegg als Präsidentin und Frau Baronin Bourgoing, Prinzessin Croy, Frau Baronin Hasenauer und die Gemahlinnen des Hofrats Zeitelles, des Präsidenten Matscheko und des Bürgermeisters Pirix als Vizepräsidentinnen angehören.

In Berlin wurde eine Deutsche Frauenarbeits-Gesellschaft zu dem Zwecke begründet, hilfsbedürftigen Frauen und Töchtern gebildeter Stände einen dauernden Verdienst aus künstlerischen oder gewerblichen Handarbeiten zu ermöglichen. Die Anteilsgeldscheine sind auf je hundert Mark festgesetzt, das Eintrittsgeld beträgt fünf Mark; in ganz Deutschland werden zahlreiche Verkaufsstellen von der Genossenschaft errichtet.

Der „Frauenverein Reform“ in Weimar, dessen Thätigkeit ausschließlich der Eröffnung wissenschaftlicher Verufe für das weibliche Geschlecht gewidmet ist, sammelt zur Zeit einen Fonds zur Begründung eines Mädchengymnasiums in Deutschland.

Behufs Begründung eines Frauenasyls in Montreux, das besonders zur Aufnahme im Beruf erkrankter Lehrerinnen dienen soll, wurde von einem Hamburger Menschenfreunde, Namens Schmilinski, die Summe von fünf Millionen Mark letztwillig bestimmt.

Die Baronin Bertha von Suttner erhielt von dem Grafen Leo Tolstoj ein Schreiben, in welchem er sie zu ihrem Aufsehen erregenden Roman „Die Waffen nieder!“ beglückwünscht.

Von der Berliner Hochschule für Musik wurde der Violin-virtuosin Fräulein Betty Schwabe, einer Schülerin Joachims, der erste Mendelssohnpreis verliehen.

An der Berliner Universität wurde einer Ausländerin, Miss Gentry, Dozentin der Mathematik in Amerika, ausnahmsweise gestattet, den ordentlichen Vorlesungen einiger Professoren der Mathematik beizuwohnen.

Die amerikanische Vorkämpferin der Frauenemanzipation, Lady Cooke, bekannt unter ihrem Mädchennamen Miss Clavin, Schwester der Mistress Viktoria Woodhull, die bereits einmal Kandidatin für die Präsidentschaft der Vereinigten Staaten war und damals in 26 Staaten und 4 Territorien Stimmen erhielt, besuchte vor kurzem auf einer Studienreise durch Europa die Städte Paris und Berlin.

In Paris bestand vor kurzem die erste Apothekerin ihr Examen: Fräulein Leclerc, eine geborene Französin, welche die vorchriftsmäßige dreijährige Praxis hinter sich hat und nun selbst eine Apotheke erster Klasse in Frankreich leiten darf.

In London erhielt den ersten, von der dortigen medizinischen Schule für Frauen ausgelegten Preis Miss Urania Latham, Tochter eines englischen Pfarrers. Das „Fanny-Buttler-Stipendium“ (zwanzig Pfund Sterling auf vier Jahre) wurde einer Deutschen, dem Fräulein Valaska von Gimpe, Tochter des verstorbenen Obersten von Gimpe aus Leipzig, zugesprochen.

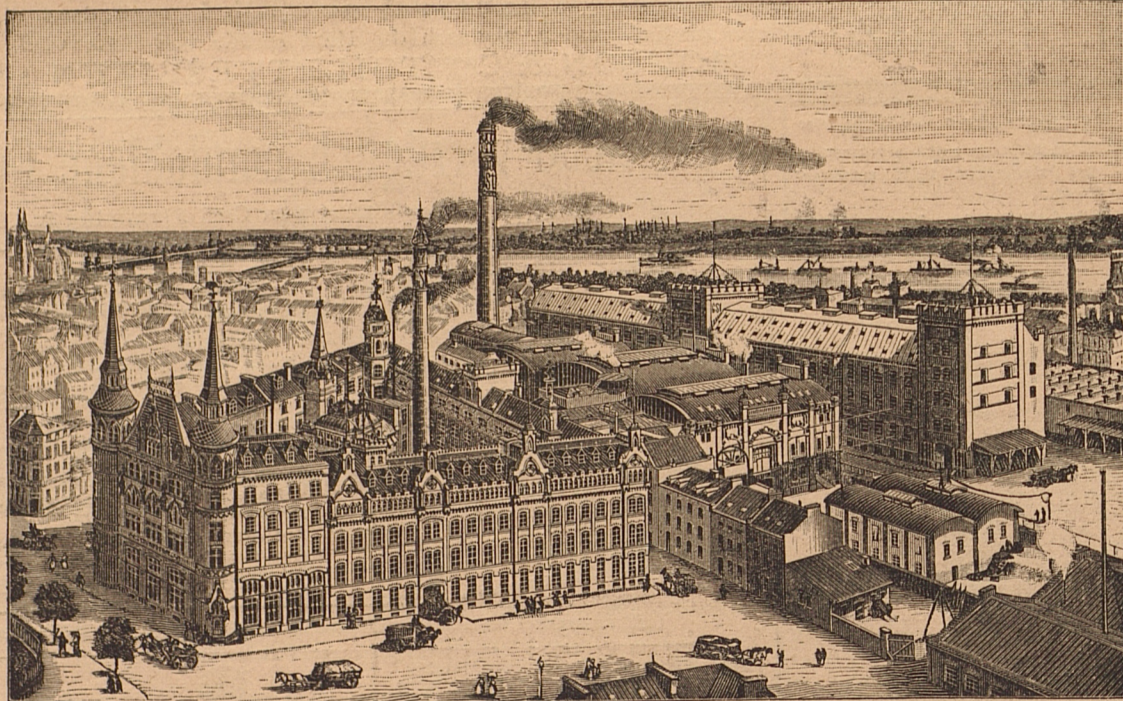
Einer jungen Schwedin, dem Fräulein Mathilde Persson, wurde eine Erfindung, Milch und Rahm derart zu kondensieren und aufzubewahren, daß der Wohlgeschmack viele Wochen lang erhalten bleibt, für Deutschland, England, Dänemark und Standinabien patentiert.

Eine unternehmende junge Dame, Fräulein Elise von St. Omer, trat jüngst eine voraussichtlich dreijährige Reise um die Welt an, um für die geographische Gesellschaft über das Leben der Frau und die Erziehung der Kinder in den verschiedenen Ländern Nachrichten zu sammeln. Besonders Interesse will die Forscherin dem Innern von Afrika schenken.

Totenschau. In München starb Freiin von Wallersee, die morganatische Gemahlin des Herzogs Ludwig von Bayern; in Wiesbaden die bekannte Schriftstellerin Amely Bölte; in Wien Karoline von Beethoven, die letzte Trägerin dieses Namens.

Chocoladen- und Zuckerwaarenfabriken

Dampf- und Maschinenbetrieb 650 Pferdekräft.



Beschäftigt über 1500 Personen.

Gebr. Stollwerck, Köln a. Rhein.

Königl. Preussische und Kaiserl. Oesterreichische etc. Hoflieferanten.

Sachgemässe Einrichtungen, wie sie nur durch den Grossbetrieb ermöglicht werden, haben den oben veranschaulichten Fabrikanlagen zu einer Ausdehnung verholfen, welche nur von wenigen der Branche erreicht wird.

Stollwerck'sche Chocoladen, Cacaos und Zuckerwaaren

bieten die reichste Auswahl zu Geschenken, sowie zur Ausschmückung des Christbaumes und des Festtisches und sind überall käuflich.



Eine wundervolle Erfindung!

Herrlich weiß brennt jede Lampe, die mit Lingner & Kraft's neuem Pracht-Dochtpußer gepußt wird. Derselbe pußt nach einem ganz neuen Princip — paßt für sämtliche Lampen im Hause — rasirt jeden Docht im Handumdrehen glatt — zehn Lampen sind in 5 Minuten gepußt — macht Explosionen unmöglich. — Wesentliche Petroleum-Ersparniß, da eine vollständige Verbrennung des Petroleumgases ermöglicht ist. Ueber 300 000 Stück im Gebrauch.

Preis 80 Pf. In allen besseren Haushalt-, Lampen- und Drogengeschäften. Nach Orten ohne Niederlage senden direct franco 1 Pracht-Dochtpußer in Carton für Mk. 1.— (Vorher-Einsendung oder Nachnahme).

Es giebt, namentlich in Oesterreich-Ungarn, abscheuliche, absolut unbrauchbare Nachahmungen. Die echten Pracht-Dochtpußer tragen unsere volle Firma: **Lingner & Kraft**, eingestempelt.

Lingner & Kraft, Dresden.

Vertrieb für Oest.-Ung.: Edm. Kann, Wien VI., Millergasse 43.
" " Holland: Gebr. Rijkers, Amsterdam.
" " die Schweiz: Ernst Watker, Zürich.



Pelz-Magazin „Zum Pfau“, Dresden, Frauenstr. 21.

Specialität: Pelzmäntel und Sealskin-Confectionen.
Echte Sealskinjacken von Mk. 400 bis Mk. 1000
Echte Sealskinpelerinen von Mk. 180 bis Mk. 500
Echte Sealskinbarette, Mütze und Handschuhe. Mk. 140.—
Pelz-Rotonden wie Bild, natürl. Opossumfütter und Besatz Mk. 100.—
Pelz-Umhang wie Bild, Fehfütter, Fautsealbesatz Mk. 270 bis 500
Der reich illustrierte Katalog des Magazins mit 70 neuen Pelzmantelfaçons von Mk. 50 bis 2000 Mk. wird auf Verlangen franco zugesandt.

Fernsprech-Anschluss
Amt I No. 1100.

J. A. HEESE

Fernsprech-Anschluss
Amt I No. 1100.

Königlicher Hoflieferant.
Seidenwaaren-Fabrik, Manufactur- und Modewaaren etc.
Berlin SW., Leipzigerstr. 87.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit
empfehle
meine reich ausgestatteten Läger

Seidenen, halbseidenen, wollenen, halb- und baumwollenen Kleiderstoffen für Haus, Promenade, Gesellschaft und Ball. Spitzen und Spitzenstoffen, Plüsch, Sammeten, Velvets, Flanellen, Futterstoffen.

Kostümen, Paletots, Capes, Kostüm- und Morgenröcken. Boas, Echarpes, Sorties de bal. Jupons, Schürzen, Tüchern, Plaids. Seidenen und leinenen Taschentüchern. Damen- und Herrenschilder, Fächern, Cachenez, Cravatten.

Leinen, Tischzeugen, Handtüchern, Elsasser Baumwollwaaren, Möbel-Plüsch, -Cretannes und -Crêpes. Abgepassten Portièren. Weissen und crème Gardinen und Stores. Teppichen, Läuferstoffen. Tisch-, Reise-, Schlaf- und Bettdecken.

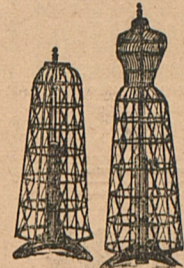
In sämtlichen Lägern sind verschiedene Parteien zu bedeutend ermässigten Preisen zum Ausverkauf gestellt.

Behufs Ermöglichung einer prompten Ausführung der geschätzten Aufträge während des Weihnachtsgeschäftes ersuche ich um deren recht frühzeitige Einsendung.

Proben und Modebilder gratis und postfrei, sowie Franco-Zusendung fester Aufträge von 20 Mark an.

Überall zu kaufen
Dommerichs Anker-Cichorien.

Lehr-Institut für wissenschaftliche Zuschneidekunst Henry Sherman
lehrt ohne Freihandzeichnen in kurzer Zeit eine neu verbesserte Methode. Theoretisch 20 Mt. einschließlich fünfjähriger Lehrmittel, geleglich geschickt. Keine Neben-Ausgaben. Täglich Aufnahme. Näheres 30 Mt. Auswärts Reisevinnen gesucht.
Saubureau:
40 Berlin W., Leipzigerstr. 40



Unentbehrlich zur Damenschneiderei

sind die von mir erfundenen Rohrfiguren, verstellbar und unverfälscht.
Neu! Zusammenlegbare Kostümfiguren sind zusammengelegt nur 15 Centimeter hoch.
Neu! Rohrfiguren mit Stoffbüste.
Jedermann verlange den neuen illustrierten Haupt-Katalog (umsonst und frei).
Rohrfiguren- und Büsten-Fabrik von Carl Schmidt, Berlin O., Solmarthstraße 4.



CRÈME SIMON

Rue de Provence, 36, PARIS
PARFUMERIE, APOTHEKEN UND FRISEURE

Von wunderbarer Wirkung um der Gesichtshaut und Händen **GESCHMEIDIGKEIT** und blendende **WEISSE** zu verleihen.

Unübertroffen gegen **AUFSPRINGEN, FLECKEN, ROETHE, JUCKEN** der HAUT.

Petroleum-Raffinerie
vorm. August Korff in Bremen

KAISERÖL

nicht explodirendes, vollständig gefahrloses, wasserhelles und geruchfreies Petroleum.
Amtlich und assecuranzseitig empfohlen.
Gesetzlich geschützt.
Niederlagen in allen Städten.

BENZIN

zu Extractions-, Auflösungs-, Reinigungs- und Beleuchtungszwecken, sowie für Motorenbetrieb.
Naphta, Gasstoff, Ligroin, Rhigolen.
GASOLINE.

Nur allein der Erfolg ist massgebend!

Rixdorfer Linoleum



war das erste deutsche Linoleum, welches in den Handel gebracht wurde, und hat ohne marktschreierische Reclame, ohne Berufung auf erloschene oder unbrauchbare Patente, ohne Medaillen unbedeutender Ausstellungen von allen Fabrikanten die meiste Verbreitung in Deutschland gefunden, so dass die Fabrik jetzt ihre

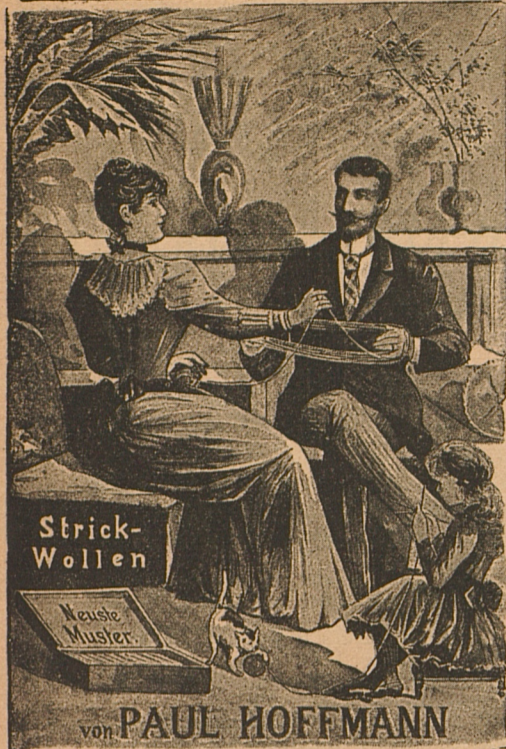


Productionsfähigkeit von 600,000 qMtr. auf 1,500,000 qMtr. pro Jahr erhöht.

Dadurch wird die Rixdorfer Linoleumfabrik die grösste auf dem Europäischen Continent. Der beste Beweis der Vorzüglichkeit ihres Fabrikates, welcher überzeugender spricht als jede andere Anpreisung.

Verkaufs-Niederlagen in allen Städten Deutschlands.

Le **SUBLIME, HAAR-ELIXIR.** ist in allen besseren Geschäften und in dem Depot der **ECHTEN EAU de BOTOT** Dem einzigen von der Medizinischen Akademie in Paris genehmigten Zahnreinigungswasser-erhältlich. — Marke *M. J. Botot*



Neuheiten!
 Zweifarb. Straussenwolle
 (Ostrich-wool)
 Seidenmooswolle
 Helgolandwolle
 Carlotta wolle
 Mooswolle
 Docht wolle
 Seidendocht wolle
 Corallenwolle
 Merino-Deckenwolle
 Congowolle
 (mit pass. Canevas)
 Jackenwollen
 Hollins' Merino
 7 Arten Rockwolle
 26 verschied. Sorten
 melirte u. einfarbige
 Strickwollen für die versch.
 Zwecke des tägl. Bedarfs.
 Maschinenstrickerei
 (schleunige Anfertigung von
 Längen nach Maass).
 Katalog und Muster auf gefl.
 Nachfrage sofort.
RUHRORT a/Rh.

Tausende von Lobschreiben aus allen Ländern und allen Kreisen der Gesellschaft.

Meissner Smyrna-Knüpff-Arbeiten

hochinteress., weltberühmte Handarbeit f. Damen z. Herstellg. v. pracht. Teppichen, Vorlegern, Sesseln, Kissen, Läufern, Tritten u. Fensterbekleidungen, Wandtapisserien, Kameeltischen, Möbelbezügen etc. Beste Erlerung nach gebräuchl. Anleitg. Nur Prima-Material-Verbind. Preisf. u. Mustervork. auf Berl. **J. Louis Beilich, Meissen.** gratis angefordert.

Seidenstoffe
 direkt aus der Fabrik von **von Elten & Keussen, Crefeld,**
 also aus erster Hand in jedem Maass zu beziehen. Schwarze, farbige und
 weiße Seidenstoffe, Sammt und Plüsch jeder Art zu Fabrikpreisen.
 Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Victoria-Brillanten,
 Bourguignon-Perlen in Schnüren, Colliers, Ohrringen etc.
 Illustr. Preiscurant gratis und franco.
Alex. Schulz, Berlin W., Unter den Linden 22/23, Ecke Passage.

Universal-Holzbaukasten.
 Neuestes Spielzeug
 patentirt in Deutschland
 und allen civilisirten Staaten der Welt.
 Dieser Baukasten hat vor allen anderen den unschätzbaren Vorzug, dass die Bausteine durch Einsetzen von Schliessen eine feste Verbindung bekommen, wodurch das Zusammenfallen der Bauten verhindert wird.
 Zu haben in allen besseren Spielwarenhandlungen.

Nähmaschinen
 der anerkannt besten Systeme, als Singer, Wheeler und Wilson, Ringschiffchen-Maschinen in bekannter vorzüglicher Ausführung, eleganter Ausstattung und unübertroffen in Bezug auf Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit.
Nähmaschinenfabrik vormals Frister & Rossmann
 Berlin SO. * Actien-Gesellschaft * Berlin SO.
 Gegründet 1864. — Arbeiterzahl 1500. — Gelieferte Maschinen über 600 000 Stück.

Leipzigerstrasse 134 **BERLIN W.** Leipzigerstrasse 134
 gegenüber d. Herrenhause. nahe Leipziger-Platz.
Kunst-Materialien-Magazin und Papierhandlung von Carl Keltz.
 Komplette Kasten für Oelmalerei zu Mk. 15,— 20,— 25,— 30,— u. s. w.
 Komplette Kasten für Aquarellmalerei zu Mk. 4,— 5,— 6,— 8,— 10,— 12,— u. s. w.
 Komplette Kasten für Chromomalerei zu Mk. 12,50 18,— u. s. w.
 Komplette Kasten für Porzellanmalerei zu Mk. 18,— 19,— 28,— 36,— 50,—
 Komplette Kasten für Emailmalerei zu Mk. 2,50 4,50 5,50 6,— 7,50 10,— 15,—
 Preisliste der Sydrolith-Waaren zum Bemalen mit vorstehenden Email-Farben auf Wunsch gratis.
 Komplette Kasten für Bronzemalerei zu Mk. 6,— 9,— u. 13,—
 Komplette Kasten für Pastellmalerei zu Mk. 2,— 3,— 4,50 7,50 8,— 12,50 18,50 24,— etc.
 Komplette Kasten für Gouachemalerei zu Mk. 5,— 6,75 8,50
Platina-Holzbrandapparate zu Mk. 18,— 22,— 25,— 29,—
 Lederschnitt-Apparate zu Mk. 6,— 10,— 15,— und 40,—
 Kerbschnitt-Apparate zu Mk. 10,50 15,— 17,50 25,—
 Papier-Skulptur-Apparate zu Mk. 5,— 7,50 12,— 15,—
 Eine reiche Auswahl der neuesten Vorlagen für sämtliche Malverfahren steht auf Wunsch gern zur Verfügung und werden dieselben leihweise abgegeben. Auch in allen übrigen Artikeln der Branche halte ich mein reich assortirtes Lager bestens empfohlen; Aufträge nach ausserhalb werden prompt erledigt. Umtausch bereitwilligst gestattet.
Carl Keltz, Leipzigerstrasse 134,
 Begründer und bisheriger Mitinhaber der Firma Keltz & Meiners.

MUSIK **MUSIK** **MUSIK**
 Engros-Export-Fabrik
Musikwerke
Musik-Instrumente
 Jeglich. Gegenstand in Verbind. mit Musik
 Reichste Auswahl. — Billigste Preise.
 Jede existierende Art
 Jedes Patent zu finden in der Preisliste von
Plato & Co., Musikwerke,
 Berlin SO., Köpnickstr. 107.
 Man verlange den illustr. Preis-katalog der sofort gratis u. franco zugesandt wird.

Böhmischer Granaten-Schmuck.
 Preiscurant mit 1000 Abbildungen neuester Muster gratis und franco.
August Goldschmid & Sohn
 k. u. k. österr. Hoflieferanten
 Prag (Böhmen) Berlin
 Zeltnergasse 15. Friedrichstr. 175.

Louis Hermold
 Dyer
 Nur garantiert echt Diamantschwarz, wenn Strümpfe, Handschuhe etc. obigen Stempel tragen. Alle anderen Garantiestempel sind nicht maßgebend.

L. Jacob,
 Stuttgart.
 Renommirte Fabrik von **Musik-Instrumenten**
 aller Art.
 Garantie für solide Arbeit. Billigste Preise. Man verlange ill. Preiscurant.
 A) über Zithern, Violinen, Cellos, Gitarren, Saiten, Bogen etc.
 B) über Harmonikas, Blasinstrumente, mech. Spielwerke etc.

Überall zu kaufen **Dommerichs Anker-Cichorien.**

28 gold. u. silb. Medaillen u. Dipl.
Spielwerke
 4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfenspiel etc.

Spieldosen
 2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographicalbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle, etc. Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt
J. H. Heller, Bern (Schweiz.)
 Nur direkter Bezug garantiert für Aechtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

Max Schlittenbauer's „Cordophon“
 patentirtir Apparät zum Stimmen von Saiteninstrumenten
 befähigt jeden Laien, ohne Notenkennntnisse, ohne das geringste musikalische Gehör, Saiteninstrumente, wie Zithern, Gitarren, Mandolinen u. s. w. in kürzester Zeit rein zu stimmen, und giebt die einzelnen Töne unfehlbar richtig und sichtbar an. Von hervorragenden musikalischen Autoritäten als gehörübend empfohlen. Preis des Cordophons nur fünf Mark. Beschreibung desselben mit Gebrauchsanweisung und Zeugnisse berühmter Fachmänner auf Verlangen gratis und franco. Man wende sich an die Firma
B. Kalbfus, München,
 Promenadeplatz 16.
 Wiederverkäufer an allen größeren Plätzen gesucht.

Spieldosen mit austauschbaren Notenscheiben spielt 1000 v. Stücke.
 Wer irgend ein Instrument od. Musikwerk zum Drehen oder selbstspielend zu kaufen wünscht, lasse sich meinen **illustrirten Pracht-Katalog** gratis und franco senden. Princip: Beste Waare, bill. Preise. Neuheiten: Pianophon, Eola, Mignon-Orgel, Manopan, Symphonion, Hymnophon, Accordions, Violinen, Zithern, Gitarren etc.
H. Behrendt,
 Import, Fabrik- und Export-Geschäft, Berlin W., Friedrichstr. 160.

JOEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT *Joebig*
 wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Cotillon & Carneval
 Artikel als: Touren, Orden, Mützen von Papier u. Stoff, Bigophones, Fahnen u. Wappen etc. Man verlange illustr. Cotillon-Catalog.
Masken-Costume
 Man verlange illustrirten Costum Catalog.

Die neuen Bände von **Thekla v. Gumpert**
Töchter-Album 37. Band Eleg. geb. 7 M. 75 Pf., bez. 7 M. 50 Pf.
Herzblättchens Zeitvertreib 36. Band
 Elegant gebunden 6 Mark, nebst zahlreichen anderen vorzüglichsten **neuen Jugendschriften**
 empfiehlt **Carl Flemming in Glogau.**
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
 Ausführliche illustr. Kataloge gratis und franco.

EMAIL-MALEREI
 von uns erfunden.
 Schutzmarke.
 Ohne Vorkenntnisse im Zeichnen und Malen von Jedermann sofort zu erlernen. Reizende Beschäftigung und Weihnachtsgeschenke. Illustrirtes Preisbuch kostenlos zu Diensten. Der große Erfolg, den unsere Erfindung brachte, hat viele schlechte Nachahmungen hervorgerufen, man achte daher stets auf unsere Firma und obige Schutzmarke.
 Berlin N.O., Gollnowstraße 11 a. **Horn & Frank,** Farbenfabrik.

Locarno Winterstation
 Kopistation der Gotthardbahn am Lago Maggiore die allerbeste und allernächste
 Von allen mediz. Autoritäten allgemein anerkannt und speziell vom Kgl. Bayer. Med.-Rath Herrn Univ.-Prof. Dr. A. Martin proclamirt: die perfektteste Herbst-, Winter- und Frühlings-Station im vorzüglichsten Klima Europas.
Grand Hôtel Locarno.
 Bester Aufenthaltspunkt an d. Ital. Seen. — Offen das ganze Jahr. — Auf's Beste für den Winteraufenthalt eingerichtet.
 Comfortabelstes Hôtel des Continents in unübertreffl. schöner Lage. Grosser Park mit luxuriös. südl. Vegetation. Winterfenster, Centralheizung, Kachelöfen u. Cheminées in allen 200 Wohn- u. Gesellschaftsräumen. Traubenkur. — Deutscher Arzt. — Bäder. — Pers.-Aufzug. — Engl. u. Deutsche Kirche. — Privatdampfer u. Wagen. — Küche u. Keller ganz I. Ranges. — Mässige Preise. — Prospekt u. Medicinalrath Martin's Beschreibung gratis durch **Balli, Besitzer.**

Patent-Sprungfeder-Matratzen
 Alle Größen stets vorrätig.
Westphal & Reinhold
 BERLIN SO., Wassergasse 30.
 Anerkannt die besten der Welt!
 Elastischer, reinlicher und billiger als Sprungfeder-Matratzen.
 Grosses Lager in Holz-, Eisen-, engl. Metall-Bettstellen.
 Preislisten gratis.
 Wo keine Niederlagen, directer Versand ab Berlin.

Prämiirt Wien 1873. — Gegründet 1842. — Prämiirt Hamburg 1889.
Meissner & Sohn, Hamburg.
 Leinen-Lager. Eigene Wäsche-Fabrik. Eigene Betten-Fabrik.
 En détail — Engros — Export — Preisbuch kostenfrei.
!! Braut- und Baby-Wäsche-Aussteuern !!
 Hochelegantes Preisbuch Nr. 9 (600 Abbildungen) kostenfrei.
 Leinen- und Baumwoll-Waaren. Tischzeug.
 Herren-, Damen-, Kinder-Wäsche. Bade-Artikel.
 Bedeutendes Lager von Betten und Bettwaaren.
Specialität: Englische Metall-Bettstellen
 sowie Draht-Matratzen äusserst praktisch und dauerhaft! Abbildungen kostenfrei.
 90 x 190 cm M. 32.—, 42.—, 45.—, 62.—, 74.—, 82.—, 100.—
 107 x 190 cm M. 36.—, 67.—, 152.—, 192.—
 137 x 190 cm M. 52.—, 74.—, 95.—, 100.—, 110.—
 Leicht zerlegbar für d. Versand. Hochelegant. **600** Abbildungen enthaltendes Preisbuch Nr. 9 über unsere sämtlichen Artikel kostenfrei.

Mode-Bazar Gerson & Co.

Berlin W., Königliche Hoflieferanten Werderstrasse 7-12.

Proben-Versand sämtlicher Neuheiten in Damen-Kleiderstoffen für Herbst und Winter.
Grösste Auswahl in klaren und dichten Stoffen in Wolle und Seide für Ball- und Gesellschaftskleider. — Ballhandschuhe und Fächer.

Grosse Sortimente neuester Seidenstoffe in schönen Tag- und Lichtfarben. — Weisse Seidenstoffe für Brautkleider.

Specialität: **Schwarze Seidenstoffe in nur vorzüglich bewährten Qualitäten.**

Herbst- und Wintermäntel, Jaquetts, Regen- und Abendmäntel, Paletots, Capes. — Fertige Costüme in Seide und Wolle.

Grosses Lager in **Pelzwaaren aller Art:**

Damen- und Herren-Pelze, Jaquetts und lange Mäntel in echtem Sealskin, Muffen, Boas, Pellerinen, Kragen, Barretts.

Fertige Costume-Röcke, Matinées, Morgenröcke, Blousen, Tricot-Tailen, Jupons, Corsets.

Tisch-, Leib- und Bettwäsche, Weisswaaren, Tricotagen, Strümpfe, Schürzen, Schirme, Fächer.

Lindener Zephyr-Sammete für Costüme, Jupes drapés, Blousen, Mädchenkleider und Knabenanzüge in vorzüglichen Qualitäten.

Zu Festgeschenken: Schwedische und Glacé-Handschuhe für Damen, Herren und Kinder in eleganten Cartons je 1/2 Dtz. oder 1 Dtz. Paar in schönen Farben sortirt. — Illustrierter Preiscurant über Handschuhe gratis.

— **Versand von Proben und Aufträgen von 20 Mark an postfrei.** —

Es wird Niemandem

mehr einfallen, das ungenießbare Weihnachtsconfect, wie es vor Weihnachten massenhaft angeboten wird, zu beziehen, weil ich nunmehr nur Stollwercksches Confect, dessen vorzügliche Qualität weltbekannt ist, in Postfässchen verschicken fortirt zum Preise von 3 M., 6 M. und 10 M. versende.

Egbert Günther, Meerane, Lieferant für die meisten fürstlichen Hofhaltungen Deutschlands.

Hervorragende Geschenke für das junge Geschlecht:

Katechismus des guten Tones und der feinen Sitte
von Constanze v. Franken. 3. Aufl. Eleg. geb. 2,50 M.

„Möchte dieses vortreffliche Buch nicht nur in der Hand eines jeden jungen Mädchens, sondern auch jeden jungen Mannes zu finden sein. Es ist ein vorzügliches Werkchen, wüßte die größte Verbreitung zu finden.“ So äußerte sich eine hochachtbare Persönlichkeit, der das Buch vorgelegt. Beste Ausstattung in Papier, Druck und Einband machen das ca. 240 Seiten starke Buch zu einem hervorragenden Geschenk. Der Preis ist außerordentlich billig.

Der gute Ton für die Kinderwelt von Constanze von Franken. Mit 64 Illustrationen. 2farbig gedruckt auf starkem Papier und dauerhaft gebunden, Preis nur 3 M.

Unter den Weihnachtsgeschenken für die Kinder wird dieses Buch einen hervorragenden Platz einnehmen. Kein Kind wird es entbehren wollen. Constanze von Franken hat mit diesem Buche ein kleines Meisterwerk geschaffen.

Katechismus der Toilettenkunst und des feinen Geschmacks von Constanze von Franken. Preis eleg. geb. 2 M. 50 Pf.

Das Werkchen wird den Damen sehr gute Dienste leisten. Es soll den Geschmack verfeinern und die Herstellungskosten vermindern. Welche Forderungen dürften in besserer Weise befriedigt werden. Es steht über der Mode.

Katechismus der Binnergärtnerei von Franz Gochske, kgl. Garteninspektor. Mit vielen Illustrationen. Preis brosch. 1 M. 50 Pf., geb. 1 M. 80 Pf.

Allen denen, die ihre Wohnräume durch Pflanzen- und Blumenschmuck verschönern möchten, sei dieses Werkchen angelegentlich empfohlen.

Katechismus des Schachspiels von J. Berger. Broschirt 1 M. 50 Pf., geb. 1 M. 80 Pf.

Jede Gabe, durch welche J. Berger die Schachliteratur bereichert, zeichnet sich durch Gründlichkeit aus. Der Anfänger und noch mehr der Vorgefertigte findet zahlreiche Winke und Anregungen. Allen Schachfreunden, welche nicht nach einem weltläufigen Kompendium verlangen, wird dieses Buch willkommen sein. Es übertrifft praktisch wie inhaltlich die vorhandenen kurzen Einleitungen in das Schachspiel.

Karl Urbach's Preis-Klavierschule. Preis broschirt 3 M., Halbfranzbd. 4 Mark, Ganzleinenband mit Goldschnitt 6 Mark. 19. Auflage.

Der Ruf der Vorzüglichkeit der Urbach'schen Preis-Klavierschule ist auf der ganzen Welt begründet. Abtag bisher 140,000 Exemplare.

Karl Urbach, Goldenes Melodienbuch. 6. Auflage. 3 Hefte à 2 Mark. Alle 3 Hefte auf einmal bezogen brosch. nur 5 Mk., dauerhaft geb. 5,60 Mk.

Eine vortreffliche Sammlung. Schöne Ausstattung. Billiger Preis.

Preis-Lieder-Album. Lieder für eine mittlere Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, preisgekrönt und ausgewählt durch die Preisrichter: Prof. Heinrich Hofmann in Berlin; Theodor Richter in Dresden; Hofkapellmeister Dr. E. Lassen in Weimar. Preis 3 M., eleg. geb. 4 M. 50 Pf.

Tyson-Wolff, op. 38, Aus der Kinderwelt. 24 Dreiteile für Kinderstimmen. Preis 3 M.

Es sind reizende, amnütige und zu Herzen sprechende Tonbildungen, welche in dem musikalischen Album geboten werden und da die meisten ohne große Schwierigkeiten zu bewältigen sind, so wird die deutsche Mutter sich und ihren Kleinen eine Freude bereiten, wenn sie mit ihnen an das Studium der Tyson-Wolff'schen Lieder geht.

Robinson der Jüngere. Ein Lesebuch für Kinder. Nach Daniel Defoe und Joh. Heinrich Campe von Schuldirektor Dr. Ad. Griesmann. Preis broschirt 75 Pf., gebunden 1 M.

Nach dem Urtheile tüchtiger Fachmänner als eine der besten und in Hinsicht auf Ausstattung und Billigkeit ganz sicher als musterhafte Ausgabe zu bezeichnen.

Der deutschen Hausfrau Soll und Haben. Wirtschaftsbuch für alle Tage des Jahres. Preis geb. 1 M. Sehr praktisch.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung sowie von

Max Hesse's Verlag in Leipzig, Eilenburgerstrasse 4.

Der neue illustrierte Weihnachts-Katalog

von Carl Flemming in Glogau bietet eine reiche Auswahl gebiegenster Jugendschriften u. anderer Geschenkwerte. Der Katalog ist durch jede Buchhandlung u. direkt v. Carl Flemming, Glogau, z. bezieh. gratis und franco.

Überall zu kaufen Dommerichs Anker-Cichorien.

Wanna du staunst!

Nachbars Gretchen hat eine Puppe, bei der man alle Glieder abschrauben kann und zerbrochene ersetzt; daher nie defect. — Patentirt. Ueberall käuflich oder direct durch Fräulein Marie Westram, Genthin. Prospect und Preiscurant sofort; interessant.

Für Kunstfreunde.

Sieben ist unser neuer, vollständig umgearbeiteter, reich illustrierter Katalog erschienen. Derselbe enthält eine Uebersicht über die Stoffgebiete religiöser, patriotischer, historischer und mythologischer Darstellungen, von Genrebildern, Jagd- und Sportbildern, Landschaften und Seestücken. Ferner vollständige alphabetische Verzeichnisse der Photographien und Photographuren nach Gemälden moderner und klassischer Meister.

Der Katalog wird gegen Einsendung von 50 Pfennig in Briefmarken franco zugesandt. Photographische Gesellschaft Berlin.

Echte Brenten u. Bethmännchen feinstes Gebäck zu Wein etc. empfiehlt die Erste Frankfurter Brentenfabrik Heinrich Kurtz, Frankfurt a. M.

Verlag v. B. F. Voigt in Weimar.

Kunstbügelei,

Stärkebereitung, Brillant-Glanzbügelei und Vorhang-Appretur. Reichhaltig dargestellt von Julia Perles. Mit 34 Abbildungen. 12. 1 Mark 50 Pfg. Borrätig in allen Buchhandlungen.

Dochtputzer 50 Pfennige „Sonnenlicht“ der Beste der Welt. Sicherheits-„Reinlichkeit“ M. 1.75. In allen Geschäften zu haben. Wo keine Niederlagen direct gegen Einsendung von 60 Pf. und M. 2.25 franco Zusendung. Adolf Otto Rott, Frankfurt a. M.

Jede Dame ist im Stande alte deutsche gepunzte Lederarbeiten als schöne Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke herzustellen. Werkzeugkästen mit Anleitung und Vorlagen hierzu. Preis M. 6, M. 10, M. 15, M. 40. Neueste u. solideste Holz- u. Leder-Platinbrennapparate für Industrie u. Bleiöfen. Preis M. 21, M. 26 u. M. 30. Gustav Fritzsche, Leipzig, Königl. Hoflieferant. Illustr. Prospekte u. Preisverz. franco u. grat.

Ein interessantes, für die langen Winterabende unentbehrliches Spiel. Das **Kreisrätsel** ist nur echt mit „Anker“. Preis 50 Pfg. — Tausend und abertausend Eltern haben den hohen erzieherischen Werth der berühmten **Anker-Steinbankasten** lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregenderes Spiel für Kinder und Erwachsene! Näheres über dasselbe und über das „Kreisrätsel“ findet man in Richters hochfein illustrierter Preisliste, welche sich alle Eltern eiligst von der unterzeichneten Firma kommen lassen sollten, damit sie rechtzeitig ein wirklich gebiegenes **Weihnachtsgeschenk** für ihre Kinder wählen und bestellen können. — Alle Steinbankasten ohne die Marke „Anker“ sind gewöhnliche und als Ergänzung wertlose Nachahmungen, darum verlange man stets und nehme **nur Richters Anker-Steinbankasten**, welche vor wie nach unerreichbar dastehen und in allen feineren Spielwarenhandlungen zum Preise von 1-5 M. und höher vorrätig sind. **J. Ad. Richter & Cie.,** L. u. F. Hoflieferanten, Rudolfstadt, Thür.; Wien I. Nibelungengasse 4; Oden, Schweiz; Rotterdam, Jonkerstrasse 42; Bruxelles-Nord, Rue St. Lazare 39; London E. C., 1-2 Railway-Place, Fenchurch-Street; New-York, 310 Broadway.

Ein Weihnachtsgeschenk für die ganze Familie sind: **heizbare Badestühle** (verbesserte Konstruktion), in welchen man sich mit 5 Pfennig Kohle in 25 Minuten ein warmes Badbad bereiten kann. In jedem Zimmer sofort aufzustellen. Mit jedem Brennmaterial zu heizen. Illustrierte Preislisten gratis und franco. **Kosch & Teichmann,** Berlin S., Fabrik heizbarer Badestühle und Badewannen, Zimmerclosets, Doucheapparate etc. Viele Anerkennungs-schreiben.

Ein prächtiges Weihnachtsgeschenk für die Jugend ist die **Musikalische Jugendpost.** Jahrgang 1891. Elegant gebunden Preis 5 Mark. Enthält: **Ernst und heitere Erzählungen, Gedichte, Spiele, Rätsel, ausführbare Singspiele etc., und 96 Seiten Musik-Beilagen.** Klavierstücke (2- und 4 händige), Lieder. Leicht spielbar und melodios. Zu beziehen durch jede Buch- und Musikalienhandlung.

Patriotische Geschenkswerke von anerkannt vorzüglichem Wert in eleganten Prachtbänden. **Lohmeyer-Knötel, Das Militärbilderbuch,** 2. Auflage, 6 Mark; — **F. v. Köppen und R. Knötel, Preussens Heer,** 2. Auflage, 8 Mark; — **G. Höcker, 1870 und 1871.** Zwei Jahre deutschen Heldentums, 3. Auflage, 4 Mark 50 Pf.; — **F. v. Köppen, Helmut v. Moltke,** 4 Mk. 50 Pf.; — **Carl Flemmings Vaterländische Jugendschriften,** 24 Bändchen à 1 Mark: 1. Chlodwig, 2. Der Burggraf von Nürnberg, 3. Das alte Ordensland, 4/5. Bücher, 6. Die Brüder, 7. Dragoner und Kurfürst, 8. Gustav Adolf in Deutschland, 9. Friedrich der Grosse, 10. Hans Sachs, 11. Sebastian Bach, 12. Neithardt von Gneisenau, 13. Theodor Körner, 14. Graf Heinrich von Schwerin, 15. Unter dem Schwerte der Weissmänner, 16. Prinz Eugen, 17. Hans Joachim von Zieten, 18. Graf York von Wartenburg, 19. Albrecht Dürer, 20. Franz von Sickingen, 21. Der neue Prophet, 22. Leuthen, 23. Seydlitz, 24. Barbarossa. Verlag von Carl Flemming in Glogau.

GOTTILLON Gelbke & Benedictus Dresden.